

Die meisten Menschen im schönen Spree-Neiße-Kreis haben weder Zeit noch Muße, sich am allgemeinen Meckern zu beteiligen - sie tun überlegte Dinge mit Erfolg und sind stolz darauf. Gern schreiben wir darüber. Auch über Sie, wenn Sie mögen. Kontakt siehe unten

## Landrat

### Dieter Friese sagt Dankeschön

Wir fragten: Worauf sind Menschen im Spree-Neiße-Kreis richtig stolz? Sie haben geantwortet - Landrat Dieter Friese und ein Redakteur sind unterwegs



Für herrliche Holzhandwerksarbeiten mit einfachsten Mitteln erhält der Spremberger Ulrich Weinhold das Maskottchen „Susi

# Gedrechseltes aus dem Kuhstall

Ulrich Weinhold ist stolz auf seine Holzwerkstatt in Cantdorf

**Spremberg.** Ein alter Kuhstall aus Klinkersteinen mitten in Cantdorf, einem „Stadtteil“ von Spremberg, ist vor fünf Jahren zu einer Werkstatt mutiert - die Drechlerwerkstatt von Ulrich Weinhold. Durch die Wende hatte er seinen Job als Zimmerer verloren und arbeitete dann in einer Tiefbaufirma. „Da hatte ich im Winter viel Zeit, also hab ich mit dem Drechsels angefangen“, erzählt der stets ruhige Handwerker. Diese Ruhe braucht er auch beim Drechsels, um die komplizierten Teile eines Spinnrades herzustellen. „Ich hab mir von einer Familie hier in Cantdorf ein altes Spinnrad ausgeliehen, um es nachzubauen. Es musste gut funktionie-

ren, denn in Hornow gibt es eine Spinnstube, wo sich Frauen regelmäßig zum Arbeiten treffen, auch meine Frau.“ Hier in Cantdorf wird schon lange nicht mehr Flachs gesponnen, sagt er. Der Bedarf an den Geräten ist aber groß. Gleich zwei Spinnräder zum Reparieren stehen in seinem Kuhstall. Zerbrochene Teile müssen passgenau nachgefertigt werden. Aus der Winterbeschäftigung ist ein Vollzeitjob geworden, die Ein-Euro-Job-Regelung hatte dabei geholfen und das Wälzen von vielen Büchern, unendliches Ausprobieren. Und bei Spinnrädern ist es nicht geblieben. Stühle, Kleinmöbel, sogar Spielzeug entstehen hier. „Es

Mit Präzision nach Originalen gefertigt sind die Spinnräder in verschiedensten Größen. Selbst die Schmuckringe werden mit alter Brandtechnik während des Drechsels aufgebracht. Das teure Hartholz wird so sparsam es geht verwendet. Selbst die wenigen aber ausgefeilten Metallteile stellt Ulrich Weinhold selbst her. Alles muss am Schnürchen für lange Zeit funktionieren



Stoßzahn“ und die Spree-Neiße-STOLZ-Urkunde von Landrat Dieter Friese. Autodidaktisch hat sich der gelernte Zimmerer vor fünf Jahren ein eigenes Unternehmen aufgebaut und ist damit erfolgreich



**Oben: Kaum zu glauben! Mit diesen einfachen Maschinen baut Ulrich Weinhold Stühle, Spinnräder, Spielzeug und vieles mehr. Die Geräte und Werkzeuge hat er sich Schritt für Schritt angeschafft und im ehemaligen Kuhstall aufgebaut.**

**Links: Auch diese Fingerfertigkeit beherrscht er: Flechten mit Rattan. Der Stuhl ist nach Kundenvorstellungen in seiner Werkstatt entstanden**

Fotos: Autor

werden immer mehr Aufträge, vor allem jetzt vor Weihnachten, darauf bin ich schon sehr stolz.“ Einen Trecker mit Anhänger drechselt er derzeit nebenbei. „Das ist ein Weihnachtsgeschenk, für wen, darf ich aber nicht verraten.“ Parallel arbeitet er an Rattan-Stühlen. „Beim Flechtenlernen bin ich fast verzweifelt, aber jetzt geht es ruck-



zuck. Leider hab ich keine Zeit, welche auf Vorrat zu bauen.“ Die Aufträge sind sowieso Einzelanfertigungen. „Und das alles bauen Sie mit diesen Hobby-Maschinen hier?“, fragt der Landrat skeptisch. Tischkreissäge, Drechselbank, Mini-Abriecher, Ständerbohrmaschine - alles ist da. „Ja klar, was nützen Maschinen für hunderttau-

sende Euro, wenn man's handwerklich nicht drauf hat“, kontert Ulrich Weinhold. „Und die Zinken für die Stühle?“ „Säge ich per Hand.“ Es folgen noch weitere Nachfragen des Landrates zu handwerklichen Details, dann ist er überzeugt. „Das ist eine ganz großartige Leistung!“, resümiert er. „Große Klasse!“ Das wichtigste ist der

Rohstoff - das Holz. „Ich arbeite nur mit Hartholz und Birke. Das Holz hole ich aus dem Sägewerk in Drebkau und aus meinem eigenen Wald.“ Nach mehreren Jahren Ruhe kann es verarbeitet werden - zu herrlichen Drechselarbeiten aus dem Kuhstall in Wiesenthal 4a. Für Drechsel-Anfragen: (03563) 92299. **Jens Haberland**



**Ein gedrechselter Trecker für Weihnachten. Aber bloß nicht festkleben, rät Dieter Friese. Kinder wollen alles auseinandernehmen. Prima Ratschlag, so der Cantdorfer**

„Am Mute hängt der Erfolg.“  
Theodor Fontane



## URKUNDE

IM RAHMEN DER AKTION  
SPREE-NEIßE-STOLZ  
BEDANKEN SICH DER LANDRAT UND DIE LESER DER  
GRÜNEN HEIMATZEITUNG BEI

Diese Urkunde (Ausschnitt) bescheinigt Engagement mit Lust und Leidenschaft

Ihre Bewerbung für diese Porträtreihe schicken Sie bitte mit kurzer Begründung an:

Der Märkische Bote, 03046 Cottbus, Wernerstraße 21 ODER Tel: 0355 / 38 1 31 - 11  
ODER e-mail: post@cga-verlag.de ODER für Ihre flotte SMS: 0176 / 188 333 80